**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 51 (1925)

**Heft:** 23

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gräßliches begangen habe. So hätte es wenig= ftens einem unbefangenen Beobachter geschienen. Und dieser unbefangene Beobachter war da - nein, kam eben dahergeschlendert!

In der Person von Jvor Dacre. Mr. Dacre sah sich den Herzog von Datchet genau an, von oben bis unten, — in der ungenierten Manier, die ihm nun einmal eigen war. Er sah sich auch den Leinenbeutel genau an. Dann bemerkte er in einem Ion, der vermutlich witig sein sollte:

"Saben Sie die Bank ausgeraubt, heh? Soll ich 'nen Karren holen?"

Der Bergog stand und starrte. Im allgemeinen fümmerte sich kein Mensch jemals um das, was Ivor Dacre sagte (Ivor Dacre ist übrigens ein Better des Berzogs; nicht gerade ersten Grades, aber immerhin ein Better). So lächelte ber Bergog ein Lächeln, das sehr an Gezwungenheit und Unfreiwillig= teit frankte er lächelte so, als sei ihm Mr. Dacres zartfühlender Wit - bums auf die Nerven gefallen.

Mr. Dacre merfte natürlich, daß ber Berzog belämmert aussah ("belämmert" war das Adjettiv, das Mr. Dacre hier am Plage

schien), und er hielt daher den Zeitpunkt für durchaus geeignet, seinem Sumor keinerlei Zwang anzutun.

"Eh — Malheur im Palais? sagte er. "Seismasserkessel in der Rüche geplatt? Dachte ich mir! Wunderte mich schon was los sei, als ich eben - die Herzogin sah!"

Se. Erlaucht schrat effektiv zusammen. Seine Erlaucht ließen beinahe ben Leinenbeutel fal-Ien . . .

"Was — Sie haben die Berzogin soeben gesehen, Jvor? Wann haben Sie die Berzogin gesehen?"

Der Herzog war offenbar aufgeregt. Als Mr. Dacre dies bemerkte, überkam ihn ge= linde Neugierde. Er war so neugierig, wie eben ein Gentleman anstandshalber sein fann. Aber es fiel ihm nicht ein, Fragen zu stellen. Er antwortete nur:

"Wann? Könnte nicht behaupten, daß ich auf die Uhr gesehen hätte. Bor 'ner halben Stunde ungefähr. Kann auch länger gewesen

"Bor einer halben Stunde!" fchrie der Berjog. "Sind Sie sicher, daß es etwa vor einer halben Stunde mar? Wo haben Sie fie gesehen?"

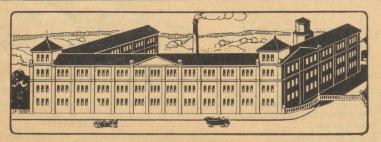
Mr. Dacre fam aus dem Erstaunen nicht heraus. Was konnte denn nur los sein? Die Herzogin von Datchet war doch bestimmt nicht am hellichten Tage mit einem anderen Mann durchgebrannt! Unfinn!! Und außer= — sie war noch nicht einmal ein Jahr mit dem Bergog verheiratet. Alle Welt wußte, daß der Herzog und die Herzogin sich liebten — so liebten, als seien sie noch gar nicht verheiratet. Mr. Dacre überlegte,

(Fortsetzung folgt.)

### Wie urteilt die Presse über den Nebelspalter?

"Der Staatsbürger" Nr. 11:

Der "Nebelspalter", ber Sonnenschein in Bort, Bild und Karrikatur, gehört zum Necessaire bes politischen Schweizerlebens. Bosheit, Dummheit, Schwachheit, alles geißelt er; Schnupfen, politischen Durchfall, Eitelsteit und Größenwahn nimmt er unter die Lupe. Er ist die politische Sanität, die geistige Lebensmittelprüfungs-instanz, der Jundel des Fortschritts. Darum leset und beherzigt ihn, Eidgenossen, und greift an die Gegend ob der Nase. Wer seiner Ausmerksamkeit gewürdigt wird, ist und bedeutet "eppis" auf dieser buckligen Welt.



# MOBELFABRIK A. DREHER

GOTTLIEBEN Kreuzlingen / Rosenbergstrasse 42 ST GALLEN

Kunstgewerblicher Innenausbau

Vornehme bürgerliche Wohnräume in modernen u. historischen Stilarten erstklassig in Form und Qualität

Ausstellungen / Freie Besichtigung

Prospekte und Voranschläge unverbindlich

Jeden Sonntag von 11-3 Uhr nachm. öffentl. Besichtigung meiner Fabrikanlagen in Gottlieben. Bahnstation: Tägerwilen S. B. B. und Tägerwilen-Oberstrass.



# Darlehen

auf Wechsel, Schuldscheine, Policen, Titel und Wertschriften in jeder Höhe gegen monatliche Abzahlung prompt und diskret, Anfragen mit Rückporto au H. A. Schlegel, Basel I N.

nerden zu sehr gunftigen Be-dingungen vom Nebelspalterverlag in Rorschach gesucht.

Rafterfprit hat,nach b. Rafferen eingerieben, feimtotenbe Birtung. Dentbar beste Bogiene. Bevorzugtes, paff. Ge-schenk für Berren, Fabr.: Rlement & Spaeth, Romanshorn. Gpegialbeb.

# Kapitalanlage

Altbekanntes Geschäftsbureau nimmt Kapitalieu zu hoher Ver-zinsung unter Sicherstellung an. Anfragen mit Angabe des ver-fügbaren Kapitals unter Chiffre B. D. 637 an **Rud. Mosse, Basel.** 

### Nev-Sathrin das wirksamste Hilfsmittel

gegen

# vorzeitige Schwäche bei Männern

Slangend begutachtet von den Aersten. In allen Apothefen, Schachtel a 50 Zadletten Fr. 15.— Probepadung Fr. 3.50. Profecte gratife und franko! Seneraldepot: Laboratorium Nadolny Bafel, Mittlere Strafe 37

# Schon seit 25 Jahren ist



als das wirkungsvollste Stärkungsmittel bekannt und bewährt.

Pl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 ta den Apotheken



# Billiger Schuhversand

Herrenschuhe, genagelt
Herrenschuhe, rahmengenäht
Herrenschuhe, Boxleder, extra breit
Herrenschuhe, Boxleder, Strapazierschuh
Herrenschuhe, Boxleder, 2sohlig
Damenspangenschuhe, nied. Absatz
Damenspangenschuhe, ined. Absatz
Damenhalbschuhe, Boxleder
Damenhalbschuhe, Boxcalf

40/46 Fr. 16.50 38/42 , 18.50 40/46 , 19.50 40/47 , 22.50 36/42 , 13.50 36/42 , 16.50 36/42 , 18.50

## Schuhhaus L. Sigmund Zürich 3, Zentralstrasse 70

Prompter Postversand überallhin. Umtausch gestattet.



Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den "Nebelspalter" Bezug!